

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Themen: Römische und griechische Sagen	Umfang	Jgst. 9.1
Lehrwerk: Iter Romanum		Schwerpunkte: Die römische Ursprungs- und Gründungssage	Lektion 24-29

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz</p> <p>a) Wortschatz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen, • den Wortschatz nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren, • die lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter flektierter Wörter in einem Vokabelverzeichnis ermitteln, • Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder bilden, • grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden. <p>b) Grammatik</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen hinsichtlich Person, Numerus, Modus, Tempus und Aktiv/Passiv bzw. Kasus, Numerus und Genus bestimmen, • unbekannte Formen mit Hilfe grammatischer Übersichten analysieren, • die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden, • ihre an der lateinischen Grammatik gefestigte Strukturierungsfähigkeit zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen einsetzen. 	<p>2. Textkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvollere didaktisierte lateinische Texte vorerschließen, • diese Texte, ggf. anhand von Leitfragen in ihren zentralen Aussagen erfassen, • ihre Sinnerwartungen anhand der Untersuchung von Lexemen und Morphemen überprüfen, • semantische und syntaktische Phänomene in der Regel sachgerecht bestimmen, • die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen, • im Sinne historischer Kommunikation bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten Textaussagen reflektieren und bewerten.
<p>3. Kulturkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auffällige Merkmale und Funktion der römischen Ursprungssage nennen und erläutern. 	<p>4. Methodenkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen, • eine Begleitgrammatik selbstständig benutzen.

Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:	Materialien / Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Buch Lektion 24-29 • ggf. Arbeitsheft 	Produkte / Überprüfungsformate: <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeiten
---	---	--

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Themen: Rom und Süditalien	Umfang	Jgst. 9.1/9.2
Lehrwerk: Iter Romanum		Schwerpunkte: Ereignisse und römische Institutionen in Süditalien	Lektion 30-34

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz</p> <p>a) Wortschatz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen. <p>b) Grammatik</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> häufig gebrauchte Zeitstufen und Zeitverhältnisse bestimmen und zielsprachengerecht bei der Übersetzung berücksichtigen, flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen sicher bestimmen und auf ihre lexikalische Grundform zurückführen, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale isolieren und auflösen, die Bestandteile der Konstruktionen analysieren, bei der Übersetzung jeweils eine begründete Auswahl zwischen möglichen Übersetzungsvarianten kontextgemäß treffen. 	<p>2. Textkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> textsemantische Merkmale und textsyntaktische Merkmale weitgehend selbstständig aus den Texten herausarbeiten, überwiegend selbstständig anspruchsvollere didaktisierte Texte satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren), ihr Verständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).
<p>3. Kulturkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> auffällige Merkmale der römischen Expansion und Krisenbewältigung nennen und erläutern. 	<p>4. Methodenkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden.

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</p>	<p>Materialien / Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Buch Lektion 30-34 ggf. Arbeitsheft 	<p>Produkte / Überprüfungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vokabeltests Klassenarbeiten
--	--	---

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Themen: Die römische Gesellschaft und soziale Konflikte	Umfang	Jgst. 9.2
Lehrwerk: Iter Romanum		Schwerpunkte: Niedergang der Republik und Aufstieg der Alleinherrscher	Lektion 35-42 3 Wochenstunden

Kompetenzen

<p>1. Sprachkompetenz</p> <p>a) Wortschatz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen, • überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte und zielsprachengerechte Entsprechungen wählen, • ihre erworbenen Kenntnisse fremdsprachlichen Vokabulars gezielt zur Aufschlüsselung und zum Verständnis lateinischer Vokabeln anwenden, • die Bedeutung unbekannter Wörter dieser Sprachen, sofern sie noch in erkennbarer Nähe zum lateinischen Ursprungswort stehen, vermehrt erschließen. <p>b) Grammatik</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen sicher bestimmen und auf ihre lexikalische Grundform zurückführen, • die Bestandteile der Konstruktionen analysieren, • bei der Übersetzung jeweils eine begründete Auswahl zwischen möglichen Übersetzungsvarianten kontextgemäß treffen, • vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (z. B. Dativ, Genitiv) erklären und in einer zielsprachenadäquaten Übersetzung wiedergeben. 	<p>2. Textkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auffällige sprachlich-stilistische Mittel untersuchen und ihre Funktion erklären • anspruchsvollere didaktisierte Texte unter Anleitung interpretieren, • die Thematik und den Inhalt dieser Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen, Merkmalen beschreiben.
<p>3. Kulturkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems nennen und erläutern. 	<p>4. Methodenkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche methodischen Elemente (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren) miteinander zu kombinieren und weitgehend textadäquat anwenden.

Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:	Materialien / Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Buch Lektion 35-42 • ggf. Arbeitsheft 	Produkte / Überprüfungsformate: <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeiten
---	---	--